

SPRACHE IN DER GESELLSCHAFT
Beiträge zur Sprach- und Medienwissenschaft
Herausgegeben von Bernhard Pörksen und Ingrid Schröder

35

Sprachliche Variation in
autobiographischen Interviews
Theoretische und methodische Zugänge

Ingrid Schröder / Carolin Jürgens (Hrsg.)

Ingrid Schröder / Carolin Jürgens (Hrsg.) · Sprachliche Variation in autobiographischen Interviews



PETER LANG
EDITION

Der Band dokumentiert die Beiträge eines Workshops im Rahmen des Projekts „Einstellungen gegenüber regionalen Sprachformen in der Großstadt: Niederdeutsch in Hamburg (NiH)“. Im Mittelpunkt standen Möglichkeiten und Grenzen sprachbiographischer Analysen, wobei vornehmlich theoretische Grundlagen und Methoden diskutiert wurden. Eine wesentliche methodische Differenz besteht in der Fokussierung des Inhaltes von Sprachbiographien im Unterschied zur Fokussierung der sprachlichen Form und damit der Konstruktion von Biographien und Identitäten. So spielen sowohl inhalts- wie auch gesprächs- und narrationsanalytische Ansätze eine Rolle. Sprachbiographische Modellbildungen stehen neben exemplarischen Analysen von autobiographischen Erzählungen, die von Mehrsprachigkeit und Varietätenkontakt geprägt sind.

Ingrid Schröder hat eine Professur für Linguistik des Deutschen und Niederdeutsche Sprache und Literatur an der Universität Hamburg inne.
Carolyn Jürgens wurde an der Universität Hamburg promoviert und war Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Einstellungen gegenüber regionalen Sprachformen in der Großstadt: Niederdeutsch in Hamburg (NiH)“.



Sprachliche Variation in autobiographischen Interviews

SPRACHE IN DER GESELLSCHAFT
BEITRÄGE ZUR SPRACH- UND MEDIENWISSENSCHAFT

Herausgegeben von Bernhard Pörksen und Ingrid Schröder

BAND 35

*Zu Qualitätssicherung und Peer Review
der vorliegenden Publikation*

Die Qualität der in dieser Reihe
erscheinenden Arbeiten wird
vor der Publikation durch
Herausgeber der Reihe geprüft.

*Notes on the quality assurance and peer
review of this publication*

Prior to publication,
the quality of the work
published in this series is reviewed
by editors of the series.

Ingrid Schröder / Carolin Jürgens (Hrsg.)

Sprachliche Variation in autobiographischen Interviews

Theoretische und methodische Zugänge



PETER LANG
EDITION

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Gedruckt auf alterungsbeständigem,
säurefreiem Papier.

ISSN 0721-4081
ISBN 978-3-631-67734-6 (Print)
E-ISBN 978-3-653-07246-4 (E-PDF)
E-ISBN 978-3-631-70628-2 (EPUB)
E-ISBN 978-3-631-70629-9 (MOBI)
DOI 10.3726/b10627

© Peter Lang GmbH
Internationaler Verlag der Wissenschaften
Frankfurt am Main 2017
Alle Rechte vorbehalten.
Peter Lang Edition ist ein Imprint der Peter Lang GmbH.

Peter Lang – Frankfurt am Main · Bern · Bruxelles ·
New York · Oxford · Warszawa · Wien

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Diese Publikation wurde begutachtet.

www.peterlang.com

**SPRACHE IN DER GESELLSCHAFT
BEITRÄGE ZUR SPRACH- UND MEDIENWISSENSCHAFT**

Herausgegeben von Bernhard Pörksen und Ingrid Schröder
Begründet von Jörg Hennig, Rainer Rath und Erich Straßner

Das sprachliche Universum ist äußerst facettenreich und ausdifferenziert. Sprache, so zeigt die moderne Linguistik, zerfällt in die Sprachen einzelner Gruppen und Medien, geprägt von Tradition und Innovation, von Handlungsfeldern und Weltanschauungen. Sprache signalisiert, was als Wirklichkeit erfahren wird, wie man diese beschreibt und ordnet, um sich und andere zu orientieren.

Die Reihe Sprache in der Gesellschaft hat das Ziel, Bedingungen sprachlichen Handelns in unterschiedlichen Kommunikationssphären und Praxisfeldern zu beleuchten – auch um gesellschaftlich relevantes Wissen auf hohem fachlichen Niveau anzubieten. Es gilt, das Geflecht der sprachlichen Normen und Regeln zu erforschen, die eine soziale Wirklichkeit erzeugen, stabilisieren oder verändern. Diese Normen und Regeln zeigen sich in der Analyse von Situationen und Gattungen; sie werden bei der Erforschung von kommunikativen Strategien offenbar; und sie ergeben sich aus den Zwängen des jeweiligen Mediums (Zeitung, Radio, Fernsehen, Netzmedien).

Die einzelnen in dieser Reihe veröffentlichten Arbeiten analysieren – primär auf linguistischer Grundlage, jedoch mit einem programmatischen Interesse an der Verbindung von Sprach- und Medienwissenschaft auf dem Weg zu einer interdisziplinären Medienforschung – ergiebige Schnittstellen und Spannungsfelder der mündlichen und schriftlichen Kommunikation: zwischen Wissenschaft und Anwendung, Öffentlichkeit und Privatheit, Norm und Variation.

Prof. Dr. Bernhard Pörksen
Medienwissenschaft
Universität Tübingen
Wilhelmstr. 50
72074 Tübingen
Tel. +49/7071/29-72798
E-Mail: bernhard.poerksen@uni-tuebingen.de

Prof. Dr. Ingrid Schröder
Institut für Germanistik
Niederdeutsche Sprache und Literatur
Universität Hamburg
Von-Melle-Park 6
20146 Hamburg
Tel. +49/40/42838-2723
E-Mail: ingrid.schroeder@uni-hamburg.de

**SPRACHE IN DER GESELLSCHAFT
BEITRÄGE ZUR SPRACH- UND MEDIENWISSENSCHAFT**

Herausgegeben von Bernhard Pörksen und Ingrid Schröder
Begründet von Jörg Hennig, Rainer Rath und Erich Straßner

- Band 1 Rolf Haubl: Gesprächsverfahrensanalyse. Ein Beitrag zur sprachwissenschaftlichen Sozialforschung. 1982.
- Band 2 Maria Biel: Vertrauen durch Aufklärung. Analyse von Gesprächsstrategien in der Aufklärung über die freiwillige Sterilisation von Frauen in einer Klinik. 1983.
- Band 3 Rainer Rath (Hrsg.): Sprach- und Verständigungsschwierigkeiten bei Ausländerkindern in Deutschland. Aufgaben und Probleme einer interaktionsorientierten Zweitspracherwerbsforschung. 1983.
- Band 4 Heimke Schierloh: Das alles für ein Stück Brot. Migranteliteratur als Objektivierung des "Gastarbeiterdaseins". Mit einer Textsammlung. 1984.
- Band 5 Marita Tjarks-Sobhani: Schule lernen. Eine Beschreibung von Aneignungsprozessen situationsbezogenen Sprachhandelns. 1985.
- Band 6 Jens Petersen: Sprache in der gesellschaftsorientierten Öffentlichkeitsarbeit. 1986.
- Band 7 Ulrike Mühlen: Talk als Show. Eine linguistische Untersuchung der Gesprächsführung in den Talkshows des deutschen Fernsehens. 1985.
- Band 8 Eva Neugebauer: Mitspielen beim Zuschauen. Analyse zeitgleicher Sportberichterstattung des Fernsehens. 1986.
- Band 9 Wolfgang Ebner: Kommunikative Probleme tagesaktueller Berichterstattung im Fernsehen. Dargestellt am Beispiel der LANDESSCHAU BADEN-WÜRTTEMBERG. 1986.
- Band 10 Friederike Batsalias-Kontés: Sprechhandlungen griechischer Grundschüler in deutscher und griechischer Sprache. Eine empirische Untersuchung. 1988.
- Band 11 Jobst Thomas: Denn sie leben ja voneinander. Analyse von Sport-Interviews im Zweiten Deutschen Fernsehen und im Fernsehen der DDR. 1988.
- Band 12 Andreas Narr: Verständlichkeit im Magazinjournalismus. Probleme einer rezipientengerechten Berichterstattung im Hörfunk. 1988.
- Band 13 Matthias Woisin: Das Fernsehen unterhält sich. Die Spiel-Show als Kommunikationsereignis. 1989.
- Band 14 Nobuya Otomo: Interlinguale Interferenzerscheinungen im Bereich der Aussprache bei ausländischen Studenten. Untersucht bei Japanern und Englischsprachlern. 1990.
- Band 15 Annette Verhein: Das politische Ereignis als historische Geschichte. Aktuelle Auslandskorrespondentenberichte des Fernsehens in historiographischer Perspektive. 1990.
- Band 16 Ludwig Kohlbrecher: Differenzen. Untersuchungen zum Sprachbau der Geschlechter. 1990.
- Band 17 Peter-Alexander Möller: Bedeutungen von Einstufungen in qualifizierten Arbeitszeugnissen. Möglichkeitsbedingungen zur Identität sprachlicher Zeichen als Problem einer pragmalinguistischen Untersuchung von normierten Texten. Eine empirische Fallstudie. 1990.
- Band 18 Ulrich Nill: Die "geniale Vereinfachung". Anti-Intellektualismus in Ideologie und Sprachgebrauch bei Joseph Goebbels. 1991.
- Band 19 Ute Burmester: Schlagworte der frühen deutschen Aufklärung. Exemplarische Textanalyse zu Gottfried Wilhelm Leibniz. 1992.

- Band 20 Kirsten Brodde: Wer hat Angst vor DNS? Die Karriere des Themas Gentechnik in der deutschen Tagespresse von 1973 – 1989. 1992.
- Band 21 Josef Schu: Kinder als Erzähler – Erwachsene als Zuhörer. 1994.
- Band 22 Stephan Stein: Formelhafte Sprache. Untersuchungen zu ihren pragmatischen und kognitiven Funktionen im gegenwärtigen Deutsch. 1995.
- Band 23 Varietäten der deutschen Sprache. Festschrift für Dieter Möhn. Herausgegeben von Jörg Hennig und Jürgen Meier. 1996.
- Band 24 Christa Baldauf: Metapher und Kognition. Grundlagen einer neuen Theorie der Alltagsmetapher. 1997.
- Band 25 Wolfgang Krischke: Zur Sprache der fachexternen Massenkommunikation. Mikrochips als Pressethema. 1998.
- Band 26 Dieter Möhn / Dieter Roß / Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.): Mediensprache und Medienlinguistik. Festschrift für Jörg Hennig. 2001.
- Band 27 Clarissa Blomqvist: Über die allmähliche Veränderung der Nachricht beim Redigieren. Eine linguistische Analyse der Nachrichtenbearbeitung bei der Deutschen Presse-Agentur (dpa) und verschiedenen deutschen Tageszeitungen. 2002.
- Band 28 Silke Wiechers: Die Gesellschaft für deutsche Sprache. Vorgeschichte, Geschichte und Arbeit eines deutschen Sprachvereins. 2004.
- Band 29 Bernd Struß: „Ewiggestrige“ und „Nestbeschmutzer“. Die Debatte über die Wehrmachtausstellungen – eine linguistische Analyse. 2009.
- Band 30 Walther von Hahn / Cristina Vertan (Hrsg. / eds.): Fachsprachen in der weltweiten Kommunikation / Specialized Language in Global Communication. Akten des XVI. Europäischen Fachsprachensymposiums, Hamburg 2007 / Proceedings of the XVIth European Symposium on Language for Special Purposes (LSP), Hamburg (Germany) 2007. 2010.
- Band 31 Arne Roock: Wahlkampf. Eine linguistische Analyse strategischer Kommunikation. 2011.
- Band 32 Yvonne Hettler / Carolin Jürgens / Robert Langhanke / Christoph Purschke (Hrsg.): Variation, Wandel, Wissen. Studien zum Hochdeutschen und Niederdeutschen. 2013.
- Band 33 Alexa Mathias: Metaphern zur Dehumanisierung von Feindbildern. Eine korpuslinguistische Untersuchung zum Sprachgebrauch in rechtsextremen Musikszenen. 2015.
- Band 34 Andreas Bieberstedt / Jürgen Ruge / Ingrid Schröder (Hrsg.): Hamburgisch. Struktur, Gebrauch, Wahrnehmung der Regionalsprache im urbanen Raum. 2016.
- Band 35 Ingrid Schröder / Carolin Jürgens (Hrsg.): Sprachliche Variation in autobiographischen Interviews. Theoretische und methodische Zugänge. 2017.